



Mühlbauer
High Tech International

Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA
Roding

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003

Bilanz zum 31. Dezember 2003

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

Anhang für das Geschäftsjahr 2003

Bestätigungsvermerk

DAS UNTERNEHMEN

Erfolgreiche Positionierung in strategischen Wachstumsmärkten

Die Mühlbauer Holding AG & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien bildet die Spitze des weltweit agierenden Mühlbauer-Konzerns, welcher ein führender Anbieter von innovativen und technologisch ausgereiften Maschinenlinien für die gesamte Wertschöpfungskette der SmartCard- und SmartLabel-Herstellung ist.

Die Mühlbauer-Gruppe verfolgt mit ihrer Strategie ein klares Ziel: Sie will die Zukunft des Smart ID Marktes so gestalten, dass ihre Kunden nachhaltig Vorteile daraus ziehen.

In den letzten beiden Jahren haben sich die Anforderungen, die an Unternehmen im Smart Card-Markt gestellt werden, stark verändert. Grund ist die zunehmende Ausweitung der traditionellen Anwendungsgebiete auf Applikationen für sicherheitsorientierte Anwendungen.

Wir haben diese Entwicklung frühzeitig erkannt und unsere Unternehmensstrategie entsprechend darauf eingestellt: Wir unterstützen unsere Kunden dabei, ihre Unternehmen über die ganze Wertschöpfungskette zur Herstellung innovativer und fälschungssicherer Ausweis- und Identifikationssysteme hinweg markt- und sicherheitsorientiert auszurichten. Und wir versorgen sie mit allem, was sie für ihren Erfolg benötigen. Basis dieser Lösungen sind zukunftsweisende Spitzentechnologien, die wir permanent weiterentwickeln. Unser Angebot erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette beim Kunden, da wir in nahezu allen Prozessschritten mit eigenen Produkten vertreten sind und dadurch Synergieeffekte hervorragend nutzen können. Wir integrieren die Komponenten aus Technik, Software und Dienstleistungen und bieten durchgängige, abgestimmte und integrierte Produktionsprozesse, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Kunden orientieren und eine optimierte Wertschöpfung gewährleisten.

Nachdem wir uns mit der Herstellung modernster Maschinenlinien für die gesamte Wertschöpfungskette der Smart Card-Herstellung bereits in der Vergangenheit eine weltweite führende Marktposition sichern konnten, haben wir seit der Markteinführung der Tag-Assembly-Linien (TAL) unsere Stellung im weltweiten Markt für digitale Identifikation und Sicherheit weiter ausgebaut. Der Bedarf nach biometrischer und kontaktloser Identifikation ist groß, gerade bei sicherheitsorientierten Anwendungen. Besonders hier sehen wir uns mit unseren ganzheitlichen – technologisch ausgereiften - Lösungsangeboten sehr gut aufgestellt und werden unsere weltweite Marktführerschaft in diesem Bereich konsequent ausbauen. Innovative und kundenorientierte Technologielösungen werden auch zukünftig den höchsten Stellenwert für unsere Kunden besitzen und so den maßgeblichen Wertbeitrag zur Mühlbauer-Gruppe leisten. Mit dem weiteren Ausbau unseres Angebotsspektrums in verwandte Branchen wollen wir unsere Säulen-Strategie fortsetzen und uns neue Wachstumsmärkte erschließen.

DER MARKT FÜR DIGITALE SICHERHEIT UND KONTAKTLOSE IDENTIFIKATION

Gestiegene Sicherheitsanforderungen verlangen neue Technologien

Spätestens seit dem 11. September 2001 sind die Sicherheitsanforderungen drastisch gestiegen. Biometrische Systeme sind in diesem Zusammenhang viel diskutiertes Thema. Die US-Regierung hat alle so genannten visumfreien Länder aufgefordert, bis Oktober 2004 biometrische Daten in die Pässe aufzunehmen. Ab diesem Zeitpunkt wird die Einreise in die USA ohne Visum nur Besuchern erlaubt sein, die einen maschinenlesbaren Pass mit biometrischen Daten vorweisen können.

Der Markt für kontaktlose Identifikationssysteme wächst stetig und erweitert die traditionellen Anwendungsgebiete für Smart Cards und Smart Labels zunehmend. Durch die zukunftssträchtigen Applikationen der so genannten RFID-Technik (Radio Frequency Identification) können unterschiedlichste Prozesse flexibler und sicherer gestaltet werden. So erproben mittlerweile weltweit Handelskonzerne den Einsatz dieses System in kompletten Prozessketten, etwa zur Bestandskontrolle, Überwachung von Produktionsabläufen und Sortieren von Gütern im Logistik- und Lagerbereich. Die Pilotprojekte zeigen, dass dadurch die Abläufe effektiver und kostengünstiger gestaltet werden können. Die Ausstattung der Waren mit RFID-Etiketten ermöglicht eine höhere Liefertreue und Kundenzufriedenheit, verhindere Fehlmengen und lasse durch die Kosteneinsparungen den Umsatz steigen. Eine Studie des Marktforschungsunternehmens Forrester Research geht davon aus, dass im Jahr 2005 bereits 5 Milliarden Konsum-Produkte (Consumer Packaged Goods) mit RFID ausgestattet sein werden.¹ Die Technik findet aber auch in anderen Bereichen Einsatz: so hat in Australien im vergangenen Jahr die nach eigenen Angaben erste komplett mit RFID-Chips (Radio Frequency Identification) ausgestattete Bibliothek ihren Betrieb aufgenommen. Einwohner einer Stadt im Nordwesten von Sydney benötigen fortan nur noch ihre Mitgliedskarte, wenn sie Bücher ausleihen oder zurückgeben möchten. Auch der Bereich der ID-Karten-Anwendungen birgt hohes Wachstumspotential. Die Mühlbauer-Gruppe hat sich frühzeitig auf die Anforderungen des Marktes eingestellt und kann komplette, schlüsselfertige High Tech-Systeme für die Smart Card- und Smart Label-Industrie anbieten.

¹ Forrester Research, Inc. Source: RFID: "The Smart Product Revolution", August 2002

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN WÄHREND DES GESCHÄFTSVERLAUFS 2003

Nachstehend folgt ein kurzer Überblick über wesentliche Entwicklungen während des Geschäftsverlaufs 2003:

- Unser Jahresüberschuss beläuft sich im Geschäftsjahr 2003 auf 3,7 Mio. EUR und notiert damit 26,6 Prozent höher als im Vorjahr (2,9 Mio. EUR).
- Mit Zustimmung der Hauptversammlung am 29. April 2003 konnte das Unternehmen seine stabile Dividendenpolitik fortsetzen und eine Dividende von 30 Cent je dividendenberechtigter Stückaktie zur Auszahlung bringen.
- Enhergehend mit zunehmendem Ertragswachstum legt die Mühlbauer-Aktie im Berichtsjahr um knapp 100 Prozent zu – der TecDax um ca. 42 Prozent; die Marktkapitalisierung steigt von 151,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 301,3 Mio. EUR im Berichtsjahr
- Veröffentlichung eines unternehmensspezifischen Corporate Governance Kodex als Grundsätze einer wertorientierten und transparenten Unternehmens-führung

DIE AKTIE

Mühlbauer-Aktie entwickelt sich besser als der Markt

Die Weltwirtschaftslage, die bereits in den Vorjahren durch sinkende Unternehmensgewinne und eine hohe Investitionszurückhaltung geprägt war, zeigte sich auch zu Beginn des Geschäftsjahres 2003 angespannt und lieferte keine Zeichen für eine Erholung der weltweiten Aktienmärkte. Der DAX fiel im Frühjahr 2003 mit 2.202,96 Punkten auf den tiefsten Stand seit 1997, der Dow Jones erreichte ebenfalls im Frühjahr mit 7.891,10 Punkten beinahe sein Vorjahrestief von 7.591,90 Punkten. Erste positive Konjunkturaussichten leiteten ab März die Wende am Kapitalmarkt ein. Seit den Tiefständen im Frühjahr legten der Nikkei-Index um ca. 38 Prozent, der Dow Jones um rund 40 Prozent und der DAX sogar um 79 Prozent zu.

Vom Jahresschluß bei 10,30 EUR erholte sich die Mühlbauer-Aktie einhergehend mit zunehmendem Ertragswachstum ab Mitte des Jahres deutlich und hat nach dem Jahreshoch von 24 EUR im September 2003 eine neue Bodenbildung bei 20,- EUR gefunden. Damit legte der Kurs im Jahresverlauf um knapp 100 Prozent zu.

Mit dieser Kurssteigerung hat Mühlbauer den TecDAX im laufenden Jahr eindrucksvoll outperformed. Während die Entwicklung in den ersten Monaten des Jahres annähernd parallel verlief, konnte sich Mühlbauer ab der Jahresmitte vom TecDAX absetzen und

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

liegt mit einem Wertzuwachs von knapp 100 Prozent deutlich über dessen Wertentwicklung mit ca. 42 Prozent.

Die Marktkapitalisierung der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA betrug zum Jahresende 301,3 Mio. EUR. Im Vorjahr waren es 151,4 Mio. EUR. Bei einem Free Float von 20,3%¹ beträgt die für die Berechnung der Indizes relevante Free-Flow-Marktkapitalisierung 61,1 Mio. EUR. Im Gesamtjahr wurden 2,11 Mio. Aktien gehandelt. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen² betrug im Jahr 2003 8.343 Stück im Vergleich zu 13.000 Stück in 2002.

Für das Geschäftsjahr 2003 steht ein Bilanzgewinn von 2,3 Mio. EUR (Vorjahr 1,9 Mio. EUR) zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung. Dies entspricht einem Ergebnis von 41 Cent je Aktie (Vorjahr 20 Cent). Der persönlich haftende Gesellschafter und der Aufsichtsrat werden daher der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,35 EUR vorschlagen (Vorjahr 0,30 EUR) und so die ertragsorientierte Ausschüttungspolitik des Unternehmens fortsetzen. Ein Aktionär, der seine Aktien am 02.01.2003 zum damaligen Kurs von 11,- EUR erworben hat, erzielte für 2003 eine Dividendenrendite von 2,73%.

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG aus der Hauptversammlung vom 29. April 2003 hat das Unternehmen genutzt, um im abgelaufenen Geschäftsjahr 51.711 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 14,08 EUR zu erwerben. 18.371 Stückaktien wurden an Mitarbeiter der operativ tätigen Gesellschaften veräußert. Zum 31. Dezember 2003 hält die Gesellschaft 203.765 eigene Aktien (Vorjahr: 170.425), dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 3,2% (2,7%).

Mit dem Listing im Qualitätssegment "Prime Standard" hat sich die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA auch weiterhin den höchsten deutschen Transparenzanforderungen an Publikumsgesellschaften verpflichtet. So veröffentlicht Mühlbauer Quartalsberichte und bietet dem Kapitalmarkt mit einer jährlichen Analystenkonferenz ein breites Forum. Im Jahr 2003 fand diese Veranstaltung auf der weltgrößten Computermesse CeBIT in Hannover statt. Sowohl die präsentierten Produkte als auch die Aktie erregten großes Interesse. Mit Roadshows in den USA, Großbritannien, der Schweiz und Deutschland, sowie zahllosen Einzelkontakten zu Analysten, Investoren und der Finanzpresse hat das Unternehmen auch 2003 seine erfolgreiche Investor Relations Arbeit fortgesetzt.

Im Zuge der Neusegmentierung der deutschen Aktienmärkte wurde der NEMAX 50 aufgelöst. Der neu gegründete TecDAX umfasst seither die nach Marktkapitalisierung 30 größten Technologieaktien. Bislang ist Mühlbauer darin nicht enthalten, im TecDAX-Ranking liegt das Unternehmen zum Jahresende auf Platz 41. Dennoch hat die Gesellschaft auch nach der Umstrukturierung der Aktienindizes keine Aufmerksamkeitsverluste erlitten. Vor allem durch die erfolgreiche Ansprache neuer

Small- und Mid Cap-Investoren konnte der Wegfall der indexorientierten institutionellen Anleger mehr als kompensiert werden. Der Freefloat der Gesellschaft verteilt sich zu jeweils gleichen Teilen auf eine solide Basis aus privaten und institutionellen Anlegern. Interne und externe Berechnungen zeigen, dass ein Großteil der institutionellen Investoren aus dem Ausland, und dabei vor allem aus der Schweiz, Großbritannien und den USA stammen. Die Secura Vermögensverwaltungs GmbH hält unverändert 52,5 Prozent des Aktienkapitals. In der Rubrik Investor Relations auf der Homepage (www.muehlbauer.de) finden Sie weitere detaillierte Informationen.

¹ Bezogen auf das Gesamtkapital

² Summe aus Xetra-Handel und Parketthandel in Frankfurt a.M.

CORPORATE GOVERNANCE

Standards guter und verantwortlicher Unternehmensführung und –kontrolle in eigenem Mühlbauer-Kodex festgeschrieben

Der international verwendete Begriff Corporate Governance beschreibt die Leitung und Kontrolle von Unternehmen vor allem unter dem Gesichtspunkt einer langfristigen Steigerung des Unternehmenswerts. Diese soll beispielsweise durch die Wahrung von Aktionärsrechten, eine umfassende Informationspolitik wie auch durch Regeln zur Vermeidung von Interessenkonflikten erreicht werden.

Die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA hat im Jahr 2003 über die gesetzlichen Anforderungen hinaus ihren eigenen, unternehmensspezifischen Corporate Governance Kodex verabschiedet, der die Empfehlungen und Anregungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" sehr weitgehend übernimmt und auf die konkreten Bedürfnisse der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA angepasst ist. Diesem unternehmenseigenen Kodex haben der persönlich haftende Gesellschafter und der Aufsichtsrat zugestimmt. Darüber hinaus haben sich sämtliche Mitglieder des Vorstandes der operativ tätigen Mühlbauer Aktiengesellschaft in Einzelerklärungen gegenüber der Gesellschaft verpflichtet, die jeweils aktuelle Fassung des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie des unternehmenseigenen Kodex einzuhalten. Für das interne Controlling wurde zudem ein ständiger Beauftragter bestellt. Der unternehmenseigene Kodex ist der Öffentlichkeit über das Internet (www.muehlbauer.de) zugänglich.

Im Mai 2003 veröffentlichte die "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" einen geänderten Kodex mit national und international anerkannten Standards für gute und verantwortliche Unternehmensführung. Im Dezember 2003 hat die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA hierzu die nach § 161 AktG vorgesehene Entsprechenserklärung abgegeben (der Öffentlichkeit ebenfalls über das Internet (www.muehlbauer.de) zugänglich). Danach entspricht die Mühlbauer Holding AG & Co.

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

KGaA in ihrer Rechtsform allen Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" mit folgenden Ausnahmen:

Selbstbehalt bei D&O-Versicherung: Auf einen Selbstbehalt bei der D&O-Versicherung wird derzeit verzichtet, da ein solcher die Möglichkeiten einschränken würde, Mitglieder für das Management mit weitreichender unternehmerischer Erfahrung zu akquirieren, da diese sonst mit Haftungsrisiken auch im Bereich fahrlässigen Verhaltens rechnen müssten und Selbstbehalte im Managementbereich auch weiterhin nicht üblich sind (Ziffer 3.8 Abs. 2).

Vergütung und individualisierte Angabe der Vergütung des Managements: Im Unterschied zum Deutschen Corporate Governance Kodex (Ziffer 4.2.3 Abs. 2 Satz 4) sehen die von der Hauptversammlung in der Vergangenheit beschlossenen Aktienoptionsprogramme keine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen vor. Bisher wurden Aktienoptionen allerdings weder an den persönlich haftenden Gesellschafter noch an die Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen ausgegeben.

Für die Festlegung eines Cap sieht Mühlbauer keine Notwendigkeit, da die Verteilung von Aktienoptionen auch künftig jährlich individuell und nur in kleinen Tranchen geplant ist.

Die Grundzüge des durch die Hauptversammlung vom 4. Mai 2000 beschlossenen Aktienoptionsplans werden im Geschäftsbericht erläutert. Darüber hinaus gehende Grundzüge des Vergütungssystems, die konkrete Ausgestaltung des Aktienoptionsplans oder Angaben zum Wert von Aktienoptionen werden jedoch weder auf der Internetseite bekannt gemacht noch im Geschäftsbericht erläutert (Ziffer 4.2.3 Abs. 3). Ebenso erfolgt keine Information der Hauptversammlung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderungen (Ziffer 4.2.3 Abs. 4). Die Inhalte von Aktienoptionsplänen und Vergütungssystemen sind das Ergebnis intensiver Diskussionen innerhalb des Konzerns. Durch eine Veröffentlichung von Details würde das Risiko einer gezielten Abwerbung von Schlüsselpersonen zunehmen, da die Details der Vergütungsstruktur dann auch für den Wettbewerb transparent wären.

Da das Management in seiner Gesamtheit für die Leitung des Unternehmens zuständig und verantwortlich ist, erfolgt auch weiterhin keine individualisierte Angabe der Vergütung des Managements im Anhang des Konzernabschlusses (Ziffer 4.2.4 Satz 2).

Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat: Aufgrund der Besetzung des Aufsichtsrats mit drei Mitgliedern wird auf eine Bildung von Ausschüssen verzichtet (Ziffer 5.2 Satz 2; 5.3.1 Satz 1, 5.3.2 Satz 1).

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

Zusammensetzung und Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern: Mühlbauer verzichtet auf die Festlegung einer Altersgrenze für die Mitglieder des Aufsichtsrates (Kodex Ziffer 5.4.1 Satz 2), da das Alter eines Mitglieds kein Indiz dafür sein kann, sein Mandat nicht ordnungsgemäß wahrnehmen zu können. Die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA festgelegt und sieht ausschließlich eine feste Vergütung vor. Die Einführung einer variablen Vergütung ist nicht angestrebt, da eine solche nach Ansicht des Unternehmens keine wesentliche Verbesserung der Anreizwirkung schafft. (Ziffer 5.4.5 Abs. 2 Satz 1).

Seit ihrer Entsprechenserklärung im Dezember 2002 entsprach die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 7. November 2002 mit folgenden Abweichungen:

Für die Organmitglieder bestand bei der D&O-Versicherung kein Selbstbehalt (Ziffer 3.8 Abs. 2).

Es wurden keine Aufsichtsratsausschüsse gebildet (Ziffer 5.2 Satz 2 und Ziffer 5.3).

Der Aufsichtsrat wurde nicht (auch nicht teilweise) erfolgsorientiert vergütet (Ziffer 5.4.5 Abs. 2 Satz 1).

Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen von Aufsichtsratsmitgliedern wurden im Anhang zum Konzernabschluss 2002 ohne besondere Individualisierung angegeben (Ziffer 5.4.5 Abs. 3 Satz 2).

Der eigene Corporate Governance Kodex stellt die im Unternehmen bereits angewendeten Richtlinien nach außen hin noch transparenter dar. Die Unternehmensleitung prüft diese Grundsätze in einem fortlaufenden Prozess und passt sie gegebenenfalls neuen Erkenntnissen und Notwendigkeiten sowie gesetzlichen Anforderungen an. Die Information und Kommunikation mit der Öffentlichkeit und dem Kapitalmarkt über die Corporate Governance im Unternehmen ist ein wichtiger Bestandteil des Selbstverständnisses von Mühlbauer.

So sind detaillierte Angaben zum Unternehmen jederzeit im Internet unter www.muehlbauer.de und hier unter "Investor Relations" abrufbar. Alle Informationen werden laufend aktualisiert und ausgebaut.

INVESTITIONEN

Wertpapierbestand ausgeweitet

Durch das hohe Investitionsniveau in den Geschäftsjahren 2000 und 2001 stand im Berichtsjahr die Ausweitung des Wertpapierbestandes um 2,0 Mio. EUR im Vordergrund. Die Investition betraf ausschliesslich den Erwerb weiterer Anteile an dem von der Gesellschaft im Jahr 1998 aufgelegten Spezialfonds JB-MB98. Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2003 226.917 Stück mit einem Bilanzwert von 11,9

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

Mio. EUR, nach 9,9 Mio. EUR im Vorjahr. Der Verkehrswert des Spezialfonds beläuft sich zum 31. Dezember 2003 auf 14,2 Mio. EUR, nach 10,2 Mio. EUR im Vorjahr.

ERTRAGSLAGE, BILANZ UND FINANZEN

Jahresüberschuss um 26,6 Prozent gesteigert – Eigenkapitalquote bei 92,0 Prozent

Der Umsatz der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA lag im Berichtsjahr mit 4,1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Vom Umsatz entfielen 4,0 Mio. EUR auf die Verpachtung wesentlicher Betriebsgrundlagen an die Mühlbauer AG sowie 0,1 Mio. EUR auf die Verpachtung eines Grundstücks mit aufstehendem Gebäude an die Systronic GmbH.

Das operative Ergebnis – definiert als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abzüglich Finanzergebnis – stieg im Berichtsjahr um 1,0 Mio. EUR auf 3,7 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Wertsteigerungen eigener Aktien in Höhe von 1,0 Mio. EUR. Die aus der Anstellung der Mitglieder des Vorstands der Mühlbauer AG resultierenden Aufwendungen in Höhe von 1,7 Mio. EUR, welche unter anderem eine ausserplanmässige Zuführung zu Pensionsrückstellungen in Höhe von 1,0 Mio. EUR beinhalten, wurden gemäss einer zwischen der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA und der Mühlbauer AG bestehenden Vereinbarung vollständig an diese weiterberechnet. Das Finanzergebnis ist mit 6,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (5,2 Mio. EUR) deutlich angestiegen. Dieser Anstieg resultiert vor allem aus einem gegenüber dem Vorjahr (5,0 Mio. EUR) höheren Beteiligungsertrag der Mühlbauer AG von 6,3 Mio. EUR. Als Sondereffekt war im Finanzergebnis des Vorjahres eine Teilwertabschreibung auf eigene Anteile in Höhe von 0,7 Mio. EUR enthalten.

Dem entgegen standen im Vorjahr höhere Erträge aus Ausleihungen und sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (1,1 Mio. EUR) als im Berichtsjahr (0,1 Mio. EUR). Der Steueraufwand (1,0 Mio. EUR) stieg gegenüber dem Vorjahr (0,8 Mio. EUR) um 0,2 Mio. EUR an. Ursächlich hierfür waren Steuernachzahlungen für Vorjahre in Höhe von 0,3 Mio. EUR, saldiert mit einer geringeren Steuerbelastung für das Berichtsjahr aufgrund steuerfreier Einnahmen.

Der Jahresüberschuss beträgt 3,7 Mio. EUR und ist damit gegenüber dem Vorjahr (2,9 Mio. EUR) deutlich gestiegen. Nachdem im Jahresabschluss hiervon 1,4 Mio. EUR in die Gewinnrücklagen eingestellt wurden, verbleibt ein Bilanzgewinn von 2,3 Mio. EUR. Wir schlagen der Hauptversammlung am 29. April 2004 vor, für das Geschäftsjahr 2003 eine Dividende in Höhe von 0,35 EUR (Vorjahr: 0,30 EUR) je Aktie auszuschütten. Bei 6.075.435 dividendenberechtigten Aktien beträgt die Ausschüttungssumme 2,1 Mio. EUR. Weiterhin wird vorgeschlagen, den nach Ausschüttung verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 0,2 Mio. EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

Die Bilanzsumme stieg um 1,6 Mio. EUR auf 99,5 Mio. EUR (rd. +1,6 Prozent). Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme ist von 86,4 Prozent auf 86,0 Prozent leicht gefallen. Dem Anstieg des Umlaufvermögens um 0,4 Mio. EUR, im Wesentlichen durch höhere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (+3,5 Mio. EUR) und einem höheren Wert eigener Anteile (+1,4 Mio. EUR), saldiert mit einem niedrigeren Bestand liquider Mittel (-4,2 Mio. EUR), steht ein Rückgang der Verbindlichkeiten von 1,7 Mio. EUR gegenüber. Im Geschäftsjahr erhöhten sich die Rückstellungen um 1,4 Mio. EUR. Hiervon entfallen auf Pensionsverpflichtungen +0,9 Mio. EUR, auf Steuerrückstellungen +0,9 Mio. EUR und sonstige Rückstellungen -0,4 Mio. EUR. Der Sonderposten mit Rücklageanteil aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen reduzierte sich aufgrund planmässiger Abschreibungen um 0,2 Mio. EUR.

Aufgrund der hohen Zuführung zu den Gewinnrücklagen sowie des höheren Bilanzgewinns verbesserte sich die Eigenkapitalquote im Berichtsjahr auf 92,0 Prozent (Vorjahr: 91,4 Prozent).

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres lagen nicht vor.

RISIKOMANAGEMENT

Chancen und Risiken im ständigen Focus

Die Mühlbauer-Gruppe sieht sich aufgrund ihrer internationalen Geschäftstätigkeit in hochinnovativen Märkten mit einer Vielzahl unterschiedlichster Risiken konfrontiert. Diese gilt es frühzeitig zu identifizieren, konservativ zu bewerten und gezielt zu steuern.

Mit Hilfe eines unternehmensweit implementierten und in die wesentlichen Kernprozesse integrierten Chancen- und Risikomanagementsystems sind alle Risiken in einen kontinuierlichen Monitoringprozess eingebunden. Risikoverantwortliche aus allen operativen Einheiten und Konzernbereichen sind fest in den Risikomanagement-Prozess eingebunden, aktualisieren in regelmäßigen Zeitabständen die identifizierten Risiken und bewerten diese nach den Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenausmaß. Als Grundlage für die Einstufung in Risikokategorien dient der Gewinn vor Zinsen und Steuern des jeweiligen Vorjahres; Meldegrenzen an das Risikokomitee der Gruppe sind einheitlich definiert.

Als so genannter Bottom-up-Prozess organisiert – werden die Risiken unmittelbar vor Ort erhoben und später verdichtet. Die Verantwortung für eine angemessene Bewertung und einen angemessenen Umgang mit den Risiken liegt jeweils auf der höchsten Führungsebene jeder Einheit. Das als zentrale Kommunikations- und Koordinationsstelle fungierende Risikokomitee erstellt auf Grundlage der regelmäßigen Risikoanalyse einen Risikobericht für Vorstand und Aufsichtsrat. Eine konzernweit implementierte und über das Intranet zugängliche Adhoc-Berichterstattung stellt zusätzlich sicher, dass unerwartet auftretende Risiken auf direktem Wege an den Vorstand gemeldet werden können.

Das bereits seit Jahren im Hause Mühlbauer erfolgreich praktizierte Chancen- und Risikomanagementsystem ist zusätzlich als Handbuch im Intranet hinterlegt. Dadurch ist gewährleistet, dass allen Mitarbeitern weltweit die notwendigen Informationen und Hilfsmittel im Umgang mit Risiken zur Verfügung stehen. Die Effizienz unseres Risikomanagement-Prozesses wird intern regelmäßig überprüft. Darüber hinaus führen die Wirtschaftsprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung eine Systemprüfung durch.

● **Markt- und Konjunkturrisiken:** Um der insgesamt noch verhaltenen Entwicklung im Halbleitermarkt erfolgreich zu begegnen, werden gezielte organisatorische und personelle Maßnahmen, wie der Ausbau des strategischen Vertriebs und die Bildung strategischer Projektteams, umgesetzt. Nur durch das frühzeitige und richtige Erkennen der sich abzeichnenden Markttrends lässt sich das Risiko konjunkturbedingter Marktschwankungen auf einem angemessene und kontrollierbaren Niveau halten. Durch detaillierte Marktbeobachtungen steht das Risiko in ständigem Fokus und es ist sichergestellt, dass dadurch auf kurzfristige Trends situativ reagiert werden kann.

● **Technologierisiken:** Um die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der technologiegeprägten Mühlbauer-Gruppe auf Dauer zu sichern und weiter auszubauen, ist die Auswahl der richtigen Basistechnologie von zentraler Bedeutung. Risiken wird in besonderem Maße in den Bereichen Antriebstechnik, Software, Prozess und Elektronik gesehen. Intensive Markt- und Konkurrenzbeobachtung sowie Kooperationen mit Forschungseinrichtungen und Industrieunternehmen verstärken das Wissen über periphere Technologien sowie den Ausbau der Kernkompetenz und tragen somit zur stetigen Risikominimierung bei. Hier gilt mehr denn je, überproportionales Chancenpotential zu nutzen und damit einhergehende Risiken bewusst zu steuern.

In hochinnovativen Unternehmen ist auch dem immanenten Risiko von Produktneuentwicklungen besondere Beachtung zu schenken. Die kontinuierliche Forderung des Marktes nach neuen, qualitativ hochwertigen und kundenspezifischen Produkten sowie Dienstleistungen ist hierbei von zentraler Bedeutung. In diesem Zusammenhang besteht die Gefahr, dass mit dem Ziel der Standardisierung von Produkten die Kundenwünsche nicht ausreichend berücksichtigt werden. Dagegen birgt die ausschließliche Kundenorientierung das Risiko, dass die Konkurrenz schneller die Marktanforderungen realisiert und somit besser positioniert ist. Um die Risiken auf einem nachvollziehbaren Niveau zu halten, ohne dabei das Chancenpotenzial neuentwickelter Produkte zu schmälern, sind diverse Maßnahmen zur Risikominimierung definiert. Die Gründung von Projektteams, die Erarbeitung von strategischen Roadmaps und das Abhalten von regelmäßigen Workshops sollen die Risikosteuerung sicherstellen.

In der strategischen Neuausrichtung auf sog. Großprojekte sieht sich die Mühlbauer-Gruppe mit einem völlig neuartigen und anspruchsvollen Chancen- und Risikopotenzial konfrontiert. Die stabile Finanzierung, die kaufmännische Koordination und Steuerung sowie die termingerechte technische Umsetzung stellen hierbei das zentrale Risiko dar. Finanzierungsrisiken begegnen wir in der Weise, daß wir diese sorgfältig prüfen und durch ein geeignetes Vertragsmanagement und/oder Einsatz von Projektgesellschaften begegnen. Risiken aus der termingerechten technischen Umsetzung minimieren wir durch intensives Projektmanagement im Rahmen spezieller Projektteams mit Mitgliedern der unterschiedlichen Funktionsbereiche.

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

● **IT-Risiken:** Die weltweit gestiegenen Anforderungen an Rechenzentren und Datensicherheit sind auch bei Mühlbauer von zentraler Bedeutung. Auftretende Risiken im Bereich Informationstechnik, wie Datenmissbrauch, Datenverlust sowie unberechtigter Datenzugriff werden durch diverse Maßnahmen minimiert.

Ein verbessertes Berechtigungsmanagement sorgt für Vertraulichkeit und Datensicherheit. Durch kontinuierliche Updates auf aktuellste Versionen von Firewall- und Virenschutzsoftware, tägliche Rücksicherung und Auslagerung sämtlicher Unternehmensdaten sowie ständige Verbesserung der Netzwerkstabilität sehen wir diese Risiko auf einem kontrollierbaren Niveau.

● **Personalrisiken:** Die weiterhin verhaltene Wirtschaftslage veranlasst uns, an der eher konservativen Personalpolitik festzuhalten und somit das Personalrisiko zu minimieren. Die internen Maßnahmen, wie eine Verbesserung der Personalplanung gepaart mit steigender Mitarbeiterflexibilität, werden durch externe und konjunkturbedingte Einflüsse hilfreich unterstützt.

● **Sonstige Risiken:** Das Risiko der Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit durch externe Einflüsse in Form von Sturm, Wasser oder Brand sichert die Mühlbauer-Gruppe durch Versicherungen und einer weitgehend unabhängigen Stromversorgung ab.

Dem Risiko von Forderungsverlusten wirkt das Unternehmen durch ein straffes Forderungsmanagement entgegen. Zusätzlich unterstützt wird die Vorgehensweise durch eine zielorientierte und transparente Berichterstattung.

Als international agierender Konzern sieht sich Mühlbauer mit Währungsrisiken konfrontiert, welchen wir durch geeignete Währungssicherung entgegenwirken.

Externen Einflüssen, die geeignet sind, dem Ansehen des Unternehmens schaden, begegnet das Unternehmen mit Hilfe von professionellen Partnern und Experten. In Fragen der Patentrechtsverletzung steht zusätzlich das interne Patentmanagement zur Verfügung.

Aus der im abgelaufenen Geschäftsjahr identifizierten Risikolandschaft der Mühlbauer-Gruppe wurde zu keinem Zeitpunkt ein Risiko als bestandsgefährdend beurteilt, das den Fortbestand der Mühlbauer-Gruppe bedrohen kann.

AUSBLICK

Klare Strategien und Ziele

Die Unternehmensgruppe Mühlbauer hat auf die technologischen Herausforderungen der vergangenen zwei Jahre reagiert und den Technologiekonzern auf die weltweit veränderten Marktanforderungen ausgerichtet. Weltweite Diskussionen nach innovativen D-Lösungen für mehr Identifikation von Mensch und Produkt und der damit einhergehenden Erhöhung der Sicherheitsstandards im Alltag bestimmen die Märkte der Zukunft. Diese Chance wollen wir nutzen, indem wir für unsere Kunden mit technologisch ausgereiften Produktlösungen für chipbasierte, sicherheitsorientierte ID-Lösungen Mehrwert schaffen und weltweit für mehr Sicherheit sorgen. Auch wenn wir manchmal nur Komponenten liefern, so verstehen wir uns vor allem als Anbieter von kompletten Systemlösungen. So planen und liefern wir auf Wunsch ganze Fabriken und unterstützen unsere Kunden bei der Herstellung innovativer Endprodukte. Nicht ändern werden wir deshalb unsere Strategie, unsere Kunden auch in Zukunft mit Komplettlösungen zu begleiten. Nicht ändern wird sich auch unsere Einstellung zum Kunden. Der Kunde steht im Mittelpunkt.

In der Marktdurchdringung ist das Unternehmen ein gutes Stück vorangekommen und hat seine Position in den hart umkämpften Märkten weiter gefestigt. Das Vertrauen unserer Kunden – uns als kompetenten Systempartner rund um Smart Card- und Smart Label-Lösungen zu akzeptieren - honorieren wir mit einer weiteren Beschleunigung unserer Entwicklungsgeschwindigkeit. Neu entwickelte und integrierte Hoch-Sicherheits-Systeme zur Erfassung individueller Sicherheitsmerkmale – wie beispielsweise die Laserbeschriftung oder Chipcodierung biometrischer Daten - auf ID-Karten und Reisedokumente für nationale ID-Anwendungen unterstützen unsere weltweiten Kunden bei der Einführung sicherheitsorientierter ID-Lösungen und sorgen so für mehr Sicherheit und Individualität.

Unser Ziel ist einfach: Jeden Tag leistungsstärker und professioneller zu werden und kontinuierlich neue Ideen zu entwickeln, welche für den Kunden Mehrwert schaffen und der Mühlbauer-Gruppe Wettbewerbsvorteile sichern. Wir verkennen die Belastungen durch ein wirtschaftlich schwieriges Umfeld nicht. Aber wir verstehen sie als Herausforderung, sich abzukoppeln und die Schlagzahl zu erhöhen, um sich bietende Marktpotenziale erfolgreich zu erschliessen.

Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf eine einzigartige Unternehmenskultur, Innovationskraft und Kundennähe. Sie sind eine wesentliche Grundlage für nachhaltiges und profitables Wachstum.

DISCLAIMER

Dieser Geschäftsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA basieren. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass diese Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch die Gesellschaft ist weder geplant noch übernimmt das Unternehmen die Verpflichtung dazu.

Roding, im Februar 2004

Mühlbauer Holding AG & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Werner-von-Siemens-Str. 3

93426 Roding

der
persönlich haftende Gesellschafter



.....
Mühlbauer Holding AG & Co. Verwaltungs KG,
vertreten durch die Mühlbauer Beteiligungs AG,
vertreten durch den einzelvertretungsberechtigten
Vorstand Josef Mühlbauer

Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA, Roding

Bilanz zum 31. Dezember 2003

AKTIVSEITE

PASSIVSEITE

	31.12.2003	31.12.2002		31.12.2003	31.12.2002
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	8.037.376,00	8.037.376,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.544.573,42	21.636.911,57	II. Kapitalanteil des persönlich haftenden Gesellschafters		
2. Technische Anlagen und Maschinen	89.277,00	107.652,00	1. Festkapital	10.773.600,00	10.773.600,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.790,00	95.453,00	2. Variables Kapital	4.431.517,79	4.212.961,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.000,00	0,00		15.205.117,79	14.986.561,00
	20.744.640,42	21.840.016,57	III. Kapitalrücklage	62.786.693,85	62.786.693,85
II. Finanzanlagen			IV. Gewinnrücklagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.952.798,46	52.952.798,46	Rücklage für eigene Anteile	3.176.696,35	1.755.377,50
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.881.715,87	9.881.738,19	V. Bilanzgewinn	2.344.285,45	1.932.284,64
	64.834.514,33	62.834.536,65		91.550.169,44	89.498.292,99
	85.579.154,75	84.674.553,22	B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL	2.794.309,90	3.009.525,89
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Pensionsrückstellungen	1.487.807,00	493.255,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.249.076,38	6.915.192,50	2. Steuerrückstellungen	1.061.375,00	160.168,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.505.966,37	373.108,41	3. Sonstige Rückstellungen	145.068,57	589.913,72
	10.755.042,75	7.288.300,91		2.694.250,57	1.243.336,72
II. Wertpapiere			D. VERBINDLICHKEITEN		
Eigene Anteile	3.176.696,35	1.755.377,50	1. Anleihen	0,00	36.966,39
			2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.917.344,57	2.684.282,39
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	33.418,52	4.231.517,36	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	346,09	771.624,28
	13.965.157,62	13.275.195,77	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40,16	66.689,59
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.080,77	1.117,79	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	39.000,00	40.372,00
			6. Sonstige Verbindlichkeiten	549.932,41	599.776,53
			- davon aus Steuern: EUR 431.697,51 (Vj.: EUR 474.882,65)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.069,54 (Vj.: EUR 1.032,76)		
				2.506.663,23	4.199.711,18
	99.545.393,14	97.950.866,78		99.545.393,14	97.950.866,78

Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA, Roding

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003**

	2003		2002
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	4.093.264,00		4.085.720,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.043.531,45		847.250,43
		8.136.795,45	4.932.970,43
3. Personalaufwendungen			
a) Löhne und Gehälter	(673.228,33)		(476.435,81)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(1.005.284,64)		(41.259,05)
- davon für Altersversorgung: EUR 994.552,00 (Vj.: EUR 35.400,00)			
	(1.678.512,97)		(517.694,86)
4. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(1.171.461,80)		(1.185.391,24)
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(1.549.515,79)		(520.216,15)
		(4.399.490,56)	(2.223.302,25)
		3.737.304,89	2.709.668,18
6. Erträge aus Beteiligungen	6.300.000,00		5.000.000,00
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00		339.909,68
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vj.: EUR 339.909,68)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68.363,24		799.074,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 14.153,60 (Vj.: EUR 736.050,78)			
9. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		(714.852,28)
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(254.407,24)		(239.580,50)
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 3.465,86 (Vj.: EUR 26.643,22)			
		6.113.956,00	5.184.550,90
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		9.851.260,89	7.894.219,08
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(1.023.344,89)		(786.032,20)
13. Sonstige Steuern	440.879,60		(345,79)
		(582.465,29)	(786.377,99)
14. Gewinnanteil des persönlich haftenden Gesellschafters		(5.603.017,44)	(4.212.961,00)
15. Jahresüberschuss		3.665.778,16	2.894.880,09
16. Gewinnvortrag		99.826,14	299.683,35
17. Einstellung in Gewinnrücklage		(1.421.318,85)	(2.292.030,23)
18. Entnahme aus Gewinnrücklage		0,00	1.029.751,43
19. Bilanzgewinn		2.344.285,45	1.932.284,64

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA Roding ist 1998 durch Formwechsel der Mühlbauer Holding GmbH & Co. Beteiligungs KG nach den Vorschriften des §§ 190 ff. UmwG entstanden.

Die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA hat als Besitzunternehmen wesentliche Betriebsgrundlagen an die Mühlbauer AG, Roding verpachtet. Zwischen beiden Unternehmen liegt eine Betriebsaufspaltung vor.

Im Berichtsjahr bestand zwischen der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA und den Unternehmen Mühlbauer AG Roding, Rommel GmbH Ehingen, systronic GmbH Flein, Tema GmbH Schwelm und Asem GmbH Dresden eine umsatzsteuerliche Organschaft, bei dem die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA als Organträger fungiert. Die umsatzsteuerliche Organschaft wurde seit Juli 2003 um die Mühlbauer ID Services GmbH Roding und MB ID2 GmbH Roding erweitert. Beide Gesellschaften wurden im Berichtsjahr gegründet. Die Mühlbauer AG, als 100%iges Tochterunternehmen der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA, hält 100 % der Geschäftsanteile beider Neugründungen.

Eine finanzielle, organisatorische und wirtschaftliche Eingliederung in den Konzern ist für die Mühlbauer ID Services GmbH und für die MB ID2 GmbH seit Juli 2003, und für die übrigen Firmen das gesamte Wirtschaftsjahr 2003 gegeben.

Die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA erstellt als Mutterunternehmen einen befreienden Konzernabschluss nach § 292a HGB.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242, 264 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewendete Gesamtkostenverfahren beibehalten.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 244 HGB i.V.m. Artikel 42 Absatz I EGHGB in EURO aufgestellt.

Die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt sie stets als große Kapitalgesellschaft, wenn Aktien oder andere von ihr ausgegebene Wertpapiere an der Börse eines Mitgliedstaates der Europäischen Union zum amtlichen Handel oder zum geregelten Markt zugelassen sind. Bis zum 31.12.2002 wurden die Wertpapiere der Berichtsgesellschaft am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und besitzen damit die Zulassung zum geregelten Markt. Mit Wirkung vom 01.01.2003 werden im Zusammenhang mit der Neufassung der Börsenordnung durch die Zulassungsstelle bei der Deutschen Börse Frankfurt/Main die Wertpapiere der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA im Prime Standard des geregelten Marktes unter der Wertpapierkennnummer 662720 bzw. unter ISIN DE0006627201 gehandelt.

Auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die folgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu ihren Anschaffungskosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode, pro rata temporis) vermindert.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen. Das unbewegliche Anlagevermögen wird linear, das bewegliche Anlagevermögen überwiegend degressiv abgeschrieben.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

Bei Anwendung der degressiven Methode erfolgt der Übergang zur linearen Methode, sobald die lineare Abschreibung die degressive Abschreibung übersteigt. Die Zugänge werden in Höhe von 20% degressiv abgeschrieben. Die degressive Abschreibung der Altanlagen in Höhe von 30% wird beibehalten. Wurden Sonderabschreibungen nach steuerlichen Regelungen vorgenommen, erfolgte die Abschreibung grundsätzlich nach der linearen Methode. Selbständig nutzungsfähige Anlagegüter bis zu 410,00 EUR wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben. Auf Zugänge von beweglichen Anlagegütern des ersten Halbjahres wurden die vollen, auf Zugänge des zweiten Halbjahres die halben Jahresabschreibungen gemäß Abschnitt 44 Abs. 2 Satz 3 der Einkommensteuerrichtlinien verrechnet. Steuerliche Sonderabschreibungen sowie außerplanmäßige Abschreibungen erfolgten nicht.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten bilanziert. Die Beteiligungsansätze in Fremdwährung wurden zum Zeitpunkt der Anschaffung in EUR umgerechnet. Die Beteiligungen werden zu historischen Anschaffungskosten fortgeführt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren amtlich notierten Börsenkurs zum Bilanzstichtag.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

Liquide Mittel

Liquide Mittel sind zu Nennwerten angesetzt. Soweit sie auf fremde Währung lauten, sind sie mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zu Nennwerten aktiviert.

Sonderposten für Investitionszuschüsse des Anlagevermögens

Die Position wurde entsprechend der Empfehlung des IDW in der Stellungnahme des Hauptfachausschusses 1/1984 i.d.F. 1990 zum besseren Einblick in die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft gebildet. Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen werden unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze nach dem steuerlichen Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG mit einem Rechnungszinssatz von 6% p. a. ermittelt.

Die Steuerrückstellungen entsprechen der voraussichtlichen Inanspruchnahme. Bei dem persönlich haftenden Gesellschafter zu berücksichtigende Steueranrechnungsbeträge sind abgesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen jeweils in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen bzw. mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. dem höheren Kurs am Bilanzstichtag passiviert. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Fremdwährungsverbindlichkeiten.

3. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist dem nachfolgenden Anlagenspiegel gemäß § 268 Abs. 2 HGB zu entnehmen:

Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA

Entwicklung des Anlagevermögens per 31.12.2003

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2003 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2003 EUR	01.01.2003 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2003 EUR	31.12.2003 EUR	31.12.2002 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte											
a) Software und Lizenzen	101.470,22	0,00	0,00	0,00	101.470,22	101.470,22	0,00	0,00	101.470,22	0,00	0,00
I. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken											
a) Grundstücke	1.083.131,57	4.842,85	0,00	0,00	1.087.974,42	0,00	0,00	0,00	0,00	1.087.974,42	1.083.131,57
b) Geschäftsbauten	34.013.602,52	30.357,35	0,00	0,00	34.043.959,87	13.993.309,52	994.640,35	0,00	14.987.949,87	19.056.010,00	20.020.293,00
c) Außenanlagen	1.774.340,22	885,45	0,00	0,00	1.775.225,67	1.467.964,22	98.397,45	0,00	1.566.361,67	208.864,00	306.376,00
d) Sonstige Einbauten	533.386,65	0,00	0,00	0,00	533.386,65	306.275,65	35.386,00	0,00	341.661,65	191.725,00	227.111,00
	37.404.460,96	36.085,65	0,00	0,00	37.440.546,61	15.767.549,39	1.128.423,80	0,00	16.895.973,19	20.544.573,42	21.636.911,57
2. Technische Anlagen und Maschinen											
a) Maschinelle Anlagen und Maschinen	12.350.069,39	0,00	0,00	4.658,81	12.345.410,58	12.341.600,39	4.865,00	4.658,81	12.341.806,58	3.604,00	8.469,00
b) Betriebsvorrichtungen	423.691,66	0,00	0,00	0,00	423.691,66	324.508,66	13.510,00	0,00	338.018,66	85.673,00	99.183,00
	12.773.761,05	0,00	0,00	4.658,81	12.769.102,24	12.666.109,05	18.375,00	4.658,81	12.679.825,24	89.277,00	107.652,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
a) Fuhrpark	250.125,51	0,00	0,00	0,00	250.125,51	177.016,51	16.247,00	0,00	193.263,51	56.862,00	73.109,00
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.130.428,68	0,00	0,00	32.365,44	1.098.063,24	1.108.084,68	8.416,00	32.365,44	1.084.135,24	13.928,00	22.344,00
c) Hardware	836.382,87	0,00	0,00	47.831,99	788.550,88	836.382,87	0,00	47.831,99	788.550,88	0,00	0,00
d) Geringwertige Wirtschaftsgüter	2,61	0,00	0,00	0,00	2,61	2,61	0,00	0,00	2,61	0,00	0,00
	2.216.939,67	0,00	0,00	80.197,43	2.136.742,24	2.121.486,67	24.663,00	80.197,43	2.065.952,24	70.790,00	95.453,00
4. Geleistete Anzahlungen											
a) geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00
1. bis 4. gesamt	52.395.161,68	76.085,65	0,00	84.856,24	52.386.391,09	30.555.145,11	1.171.461,80	84.856,24	31.641.750,67	20.744.640,42	21.840.016,57
II. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.952.798,46	0,00	0,00	0,00	52.952.798,46	0,00	0,00	0,00	0,00	52.952.798,46	52.952.798,46
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.881.738,19	1.999.977,68	0,00	0,00	11.881.715,87	0,00	0,00	0,00	0,00	11.881.715,87	9.881.738,19
1. bis 2. gesamt	62.834.536,65	1.999.977,68	0,00	0,00	64.834.514,33	0,00	0,00	0,00	0,00	64.834.514,33	62.834.536,65
I. bis II. gesamt	115.331.168,55	2.076.063,33	0,00	84.856,24	117.322.375,64	30.656.615,33	1.171.461,80	84.856,24	31.743.220,89	85.579.154,75	84.674.553,22

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

2. Anteilsbesitz gem. § 285 Ziff. 11 HGB

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital	Jahresergebnis 2003
Mühlbauer AG, Roding	100	EUR 57.909.625,53	EUR 2.428.170,48
Mühlbauer Inc., Newport News, USA	100	USD 773.356,50	USD 105.976,53
Mühlbauer Sdn. Bhd., Melaka, Malaysia	100	MYR 7.971.037,76	MYR 1.286.943,45

Tochterunternehmen der Mühlbauer AG, Roding

Seit dem 31. Juli 2003 sind die Firmen Mühlbauer ID Services GmbH und die MB ID2 GmbH Tochterunternehmen der Mühlbauer AG.

Die Anteilsliste ist beim Amtsgericht Regensburg hinterlegt.

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital EUR	Jahresergebnis 2003 EUR
Rommel GmbH Apparate- und Anlagenbau, Ehingen	100	3.869.266,46	268.380,20
systronic Systemlösungen für Elektroindustrie GmbH, Flein	100	574.698,04	-71.299,54
Tema GmbH Industrial Visionation, Schwelm	100	1.564.622,58	-252.479,85
ASEM Präzisions-Automaten-GmbH, Dresden	100	1.032.161,07	239.866,82
Mühlbauer ID Services GmbH, Roding	100	-325.900,38	-350.900,38
MB ID2 GmbH, Roding	100	25.000,00	0,00

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

3. Wertpapiere des Anlagevermögens

Der Spezialfonds JB-MB98 der Julius Bär Kapitalanlage AG wurde am 28. Juli 1998 mit 300.000 Stück Anteilen zum Kurs von 51,13 EUR erworben. Es handelt sich um eine sogenannte gemischte Fondsstruktur, die sich aus 65% Rentenanteilen, 25% Aktien und 10% Termingeldern zusammensetzt.

Am Anfang des Berichtsjahres umfasste der Spezialfonds 193.270 Stück, mit einem Bilanzwert in Höhe von 9.881.738,19 EUR. Im Berichtsjahr wurden 33.647 Stück zu je 59,44 EUR hinzu erworben. Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2003 226.917 Stück mit einem Bilanzwert von 11.881.715,87 EUR.

Das Geschäftsjahr des Spezialfonds verläuft abweichend dem Kalenderjahr, Beginn am 01.12. und Ende am 30.11. des Folgejahres. Im Berichtsjahr wurden 420.423,09 EUR (Bruttodividende) thesauriert. Der steuerpflichtige Ertragsanteil in Höhe von 338.664,08 EUR wurde außerhalb der Bilanz für die steuerliche Gewinnermittlung hinzugerechnet.

4. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten ausschließlich Forderungen mit einer Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr. Darin enthalten sind Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Gewerbesteuerückzahlungsansprüchen des Geschäftsjahres 1998 in Höhe von 1.999,00 EUR, für das Geschäftsjahr 2001 in Höhe von 11.451,00 EUR sowie Körperschaftsteuerrückzahlungsansprüchen für das Geschäftsjahr 2002 in Höhe von 31.766,00 EUR und für das Geschäftsjahr 2003 in Höhe von 147.403,00 EUR. Weitere Steuerrückzahlungsansprüche ergeben sich aus Solidaritätszuschlagsrückforderungen für das Geschäftsjahr 2002 in Höhe von 1.747,00 und für das Geschäftsjahr 2003 in Höhe von 8.108,00 EUR sowie aus sonstigen Steuerrückforderungen für das Geschäftsjahr 1998 in Höhe von 1.510,00 EUR und für das Geschäftsjahr 2001 in Höhe von 306,00 EUR.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 9.249 TEUR (Vorjahr 6.915 TEUR) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.949 TEUR (Vorjahr 1.915 TEUR) und Forderungen aus Beteiligungserträgen in Höhe von 6.300 TEUR (Vorjahr 5.000 TEUR) enthalten.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

5. Eigene Anteile

Eigene Anteile gem. § 71 (1) Nr. 8 AktG

Die Gesellschaft verfügte zum 1. Januar 2003 über 170.425 Stückaktien im Wert von 1.755.377,50 EUR, gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 26. April 2002 sowie vorher gefasster Beschlüsse über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Stückaktien. Die Hauptversammlung vom 29. April 2003 hat den persönlich haftenden Gesellschafter darüber hinaus ermächtigt, als Vertreter der Gesellschaft, Aktien der Gesellschaft bis zum 30. September 2004 zu erwerben und zu veräußern. Insgesamt dürfen bis zu 10% des Grundkapitals d.h. höchstens 627.920 Aktien erworben werden.

Im Berichtsjahr wurden 51.711 Aktien erworben und 18.371 Aktien veräußert. Zum 31. Dezember 2003 weist die Gesellschaft einen Bestand von 203.765 Aktien im Wert von 3.176.696,35 EUR auf. Der Anteil der im Vermögen gehaltenen eigenen Aktien beträgt im Verhältnis zur Gesamtanzahl ausgegebener Stückaktien und damit am Grundkapital 3,25% (Vorjahr 2,71%).

6. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA beträgt zum 31. Dezember 2003 unverändert 8.037.376,00 EUR und ist eingeteilt in 6.279.200 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von 1,28 EUR je Stückaktie. 6.279.199 sind Inhaber-Stückaktien und eine Stückaktie lautet auf den Namen.

Genehmigtes Kapital

Der persönlich haftende Gesellschafter ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 7. Juni 2006 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 175.923,20 EUR zu erhöhen.

Am Ende des Berichtsjahres beläuft sich das genehmigte Kapital auf 175.923,20 EUR.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

7. Der Kapitalanteil des persönlich haftenden Gesellschafters

Der Kapitalanteil des persönlich haftenden Gesellschafters setzt sich aus dem Festkapital in Höhe von 10.773.600,00 EUR und einem variablen Kapital auf dem Verrechnungskonto in Höhe von 4.431.517,79 EUR, resultierend aus dem Gewinnanteil für das Berichtsjahr 2003 in Höhe von 5.603.017,44 EUR, abzüglich auf den Gewinnanteil entfallende anteilige Steueranrechnungsbeträge in Höhe von 1.171.499,65 EUR, zusammen.

8. Kapitalrücklage

Die ausgewiesene Kapitalrücklage betrifft das Agio aus der am 8. Juli 1998 in das Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung anlässlich des Börsengangs der Gesellschaft.

Die im Geschäftsjahr 1999 durchgeführte Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit der Euroanpassung gemäß Punkt 6 des Hauptversammlungsbeschlusses vom 6. Mai 1999 wurde zu Lasten der Kapitalrücklage gebucht.

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 1998 wurde der persönlich haftende Gesellschafter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Managementbeteiligungsprogramm in Form der Begebung von Wandelanleihen einzuführen. Hierzu ist das Grundkapital um bis zu 153.600,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 120.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Mai 2000 wurde die Zwecksetzung des bedingten Kapitals I dahingehend geändert, dass das bedingte Kapital I in dieser Höhe nicht mehr der Gewährung von Umtauschrechten an Inhaber von Wandelschuldverschreibungen dient, sondern zur Bedienung von Bezugsrechten, die in Form von nackten Optionen an Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte und Mitarbeiter in Schlüsselfunktionen vergeben werden können.

Durch die Zweckänderung entstand ein bedingtes Kapital I in Höhe von 69.120,00 EUR und ein bedingtes Kapital II in Höhe von 84.480,00 EUR. Das bisherige bedingte Kapital II wurde zu bedingtem Kapital III in Höhe von 1.996.800,00 EUR.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

Zum Ende des Berichtsjahres beläuft sich das bedingte Kapital I auf einen Wert in Höhe von 44.544,00 EUR, das bedingte Kapital II auf einen Wert in Höhe von 84.480,00 EUR und das bedingte Kapital III auf einen Wert in Höhe von 1.996.800,00 EUR.

Bedingtes Kapital I

Wandelanleiheprogramm

Die bedingte Kapitalerhöhung, die der Gewährung von Umtauschrechten an Inhaber von Wandelschuldverschreibungen dient, wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen.

Die Wandelanleihen wurden direkt und indirekt Führungskräften und Inhabern von Schlüsselpositionen der Mühlbauer-Gruppe zum Kauf angeboten. Das Bezugsrecht der Aktionäre der Gesellschaft wurde hierzu ausgeschlossen. Im ersten Schritt wurden am 10. Juli 1998 unverzinsliche Wandelanleihen im Gesamtnennbetrag von 76.288,00 EUR mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2003 ausgegeben.

Nach dem 4. Juli 2003 nicht ausübbar bzw. ausgeübte Wandelschuldverschreibungen wurden am 11. Juli 2003 an die Anleihegläubiger zurückgezahlt.

Bedingtes Kapital II

Optionsanleiheprogramm

Durch die in der Hauptversammlung vom 4. Mai 2000 beschlossene Umwidmung von bedingtem Kapital I in Höhe von 84.480,00 EUR wurde der persönlich haftende Gesellschafter mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, Mitgliedern der Geschäftsleitung, Führungskräften und Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen Bezugsrechte auf bis zu 66.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien in Form von nackten Optionen auszugeben. Die neuen Stammaktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil.

Der Bezugspreis entspricht dem durchschnittlich ersten nach 12.00 Uhr im XETRA-Handel der Deutsche Börse AG festgestellten Kurs der Aktie der Gesellschaft an den letzten fünf Börsenhandelstagen vor dem Beginn der Ausgabeperiode. Die Bezugsrechte können bis zu 30% nach Ablauf einer Wartefrist von 2 Jahren, bis zu 60% nach Ablauf einer Wartefrist von 3 Jahren und bis zu 100% nach Ablauf von 4 Jahren ausgeübt werden.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

Die Bezugsrechte können von den Berechtigten nur ausgeübt werden, wenn die Umsatzrendite vor Steuern nach US-GAAP des Mühlbauer-Konzerns im letzten Quartalsbericht vor dem Ausübungszeitpunkt mindestens 15% beträgt oder wenn die Wertsteigerung der Aktien zwischen der Einräumung der Bezugsrechte und dem letzten Börsentag vor dem Ausübungszeitpunkt mindestens der Wertsteigerung des NEMAX-All-Share-Kursindex im gleichen Zeitraum entspricht. Der persönlich haftende Gesellschafter wurde ermächtigt, weitere individuelle Erfolgsziele innerhalb des Optionsvertrages festzulegen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte verfallen bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses, im übrigen nach Ablauf von 6 Jahren seit ihrer Einräumung. Im Berichtsjahr wurden vom persönlich haftenden Gesellschafter aus diesem Programm 45.000 Bezugsrechte gewährt, welche aufgrund der Nichterreichung der in den weiteren Optionsvereinbarungen geregelten Erfolgsziele zum Ende des Berichtsjahres verfallen sind.

Am Ende des Berichtsjahres beträgt die Kapitalrücklage unverändert 62.786.693,85 EUR.

9. Gewinnrücklage

Unter den Gewinnrücklagen wurde gem. § 272 Abs. 4 HGB eine Rücklage für eigene Anteile gebildet, die dem auf der Aktivseite der Bilanz angesetzten Betrag für die eigenen Anteile entspricht.

	EUR
Stand 01.01.2003	1.755.377,50
Erwerb eigene Anteile	1.565.769,31
Veräußerung oder Abwertung eigene Anteile	144.450,46

Stand 31.12.2003	3.176.696,35
	=====

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

10. Gesetzliche Rücklage

Gem. § 150 Abs. 2 AktG ist der zwanzigste Teil des um einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr geminderten Jahresüberschusses einzustellen, bis die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklagen nach § 272 Abs. 2 Nr.1-3 HGB zusammen den zehnten oder den in der Satzung bestimmten höheren Teil des Grundkapitals erreichen. Die Kapitalrücklagen erfüllen diese Verpflichtung.

11. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Für die Bildung des Sonderpostens wurde das Wahlrecht der R 34 Abs. 2 EStR in Anspruch genommen und nach § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB in der Bilanz ein Sonderposten für Investitionszuschüsse des Anlagevermögens ausgewiesen. Der Sonderposten verringerte sich im Berichtsjahr um 215.215,99 EUR auf 2.794.309,90 EUR.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

12. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist dem folgenden Rückstellungsspiegel zu entnehmen:

Rückstellungsspiegel	Stand 01.01.2003 EUR	Verbrauch A Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2003 EUR
Steuerrückstellungen				
Gewerbsteuer 1999	0,00	0,00	34.066,00	34.066,00
Gewerbsteuer 2000	0,00	0,00	177.147,00	177.147,00
Gewerbsteuer 2002	0,00	0,00	26.310,00	26.310,00
Gewerbsteuer 2003	0,00	0,00	80.679,00	80.679,00
Körperschaftsteuer 1999	0,00	0,00	306.555,00	306.555,00
Körperschaftsteuer 2000	0,00	0,00	294.672,00	294.672,00
Körperschaftsteuer 2001	33,00	0,00	116.484,00	116.517,00
Körperschaftsteuer 2002	151.711,00	151.711,00	0,00	0,00
Solidaritätszuschlag 1999	0,00	0,00	5.841,00	5.841,00
Solidaritätszuschlag 2000	0,00	0,00	13.179,00	13.179,00
Solidaritätszuschlag 2001	2,00	0,00	6.407,00	6.409,00
Solidaritätszuschlag 2002	8.422,00	8.346,83	0,00	0,00
		A 75,17		
Sonstige Rückstellungen				
Prozesskosten	2.728,00	2.728,00	0,00	0,00
Drohverluste	457.200,00	A 457.200,00	0,00	0,00
ausstehende Rechnungen	146,72	146,72	251,77	251,77
Berufsgenossenschaft	587,00	272,00	586,80	586,80
		A 315,00		
Leistungsprämie	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00
Prüfungskosten	33.000,00	33.000,00	35.000,00	35.000,00
Abschlusskosten	66.252,00	63.218,00	76.430,00	79.230,00
		A 234,00		
Pensionen	493.255,00	0,00	994.552,00	1.487.807,00
	1.243.336,72	259.422,55	2.168.160,57	2.694.250,57
		A 457.824,17		

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

13. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 285 Nr.1 und 2 HGB ist dem folgenden Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen:

Verbindlichkeitsspiegel	Gesamtbetrag EUR	mit einer Restlaufzeit			Besicherte Beträge EUR	Art der Sicherheit
		< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahre EUR		
1. Anleihen (Vorjahr)	0,00 (36.966,39)	0,00 (36.966,39)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	1.917.344,57 (2.684.282,39)	766.937,82 (766.937,82)	1.150.406,75 (1.917.344,57)	0,00 (0,00)	1.917.344,57 (2.684.282,39)	Grundschild
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	346,09 (771.624,28)	346,09 (771.624,28)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	40,16 (66.689,59)	40,16 (66.689,59)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften (Vorjahr)	39.000,00 (40.372,00)	19.500,00 (20.872,00)	19.500,00 (19.500,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
6. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	549.932,41 (599.776,53)	549.932,41 (599.776,53)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
	2.506.663,23 (4.199.711,18)	1.336.756,48 (2.262.866,61)	1.169.906,75 (1.936.844,57)	0,00 (0,00)	1.917.344,57 (2.684.282,39)	

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

14. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA hat für die von der Sächsischen Aufbaubank (SAB) Dresden an die ASEM GmbH ausgereichten Zuschüsse (Förderprojekt Dresden I) jeweils die gesamtschuldnerische Mithaftung in Höhe von 574.608,09 EUR übernommen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für zum 31.12.2003 gewährte Investitionszuschüsse an die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA bestehen bei Nichterfüllung der Förderbedingungen Rückzahlungsverpflichtungen in Höhe von bis zu 5.068.034,12 EUR. Aus Einkaufsverträgen und dem Bestellobligo resultierende sonstige finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 400.000,00 EUR.

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Der Zweck des Unternehmens ist die Vermietung bzw. Verpachtung wesentlicher Betriebsgrundlagen an die Mühlbauer AG und an die systronic GmbH. Die ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten die Erträge aus Miet- und Pachtverträgen mit der Mühlbauer AG in Höhe von 4.000 TEUR (Vorjahr 4.000 TEUR) und mit der systronic GmbH in Höhe von 93 TEUR (Vorjahr 86 TEUR).

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Posten aus der Weiterberechnung von Lohn- und Gehaltsbestandteilen, Altersvorsorgeaufwendungen, Beiträgen zu Rückdeckungsversicherungen sowie sonstiger Auslagen der Vorstände für die Geschäftsführungsaktivitäten bei der Mühlbauer AG, saldiert mit Erträgen aus der Erhöhung von Aktivwerten zu Rückdeckungsversicherungen (1.739 TEUR). Darüber hinaus beinhalten diese Erträge aus der Versteuerung des geldwerten Vorteils für die Kfz-Überlassung in Höhe von 32 TEUR, Erträge aus der Zuschreibung zum Umlaufvermögen in

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

Höhe von 929 TEUR sowie Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von 215 TEUR.

3. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Erhöhung des Kapitalstocks neu geordneter Versorgungszusagen in Höhe von 1.132 TEUR, Veröffentlichungen in Höhe von 76 TEUR, Mindererlöse aus Abgängen von Gegenständen des Umlaufvermögens in Höhe von 62 TEUR, Beratungskosten in Höhe von 46 TEUR, Durchführung der Hauptversammlung in Höhe von 45 TEUR, periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 38 TEUR, Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 36 TEUR, Fahrzeugaufwendungen in Höhe von 28 TEUR, Reiseaufwendungen in Höhe von 23 TEUR und Aufwendungen für Lebensversicherungen in Höhe von 15 TEUR.

4. Abschreibungen des Anlagevermögens

Wir verweisen auf Ziffer 2 zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

5. Erträge aus Beteiligungen

Im Berichtsjahr wurde eine Gewinnausschüttung der Mühlbauer AG an die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2003 in Höhe von 6.300.000,00 EUR ausgewiesen.

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthalten Zinserträge aus Festgeldanlagen in Höhe von 51 TEUR, Zinserträge aus der Verzinsung der Verrechnungskonten verbundener Unternehmen in Höhe von 14 TEUR, Zinserträge aus Kontokorrentkonten in Höhe von 2 TEUR und Zinserträge aus Steuererstattungen in Höhe von 1 TEUR.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthält im Wesentlichen Darlehenszinsen in Höhe von 146 TEUR, Zinsen aus Steuernachzahlungen in Höhe von 104 TEUR, Zinsen aus der Verzinsung der Verrechnungskonten verbundener Unternehmen in Höhe von 3 TEUR und Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 2 TEUR.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

8. Gewinnanteil des persönlich haftenden Gesellschafters

Der Gewinnanteil des persönlich haftenden Gesellschafters wurde entsprechend den Vorschriften der Satzung über die Gewinnverteilung wie folgt ermittelt:

EUR

Jahresergebnis vor Gewinnanteil des Persönlich haftenden Gesellschafters (pHG)	2.968.796
Beteiligungserträge	6.300.000
zuzüglich Körperschaftsteueraufwand laufendes Jahr: ¹⁾	
lfd. Körperschaftsteueraufwand	473.444
lfd. Solidaritätszuschlag	13.903
zuzüglich Körperschaftsteueraufwand Vorjahre abzüglich Körperschaftsteuererstattung Vorjahre:	
Körperschaftsteueraufwand Vorjahre	59
Solidaritätszuschlagerstattung Vorjahre	-75
abzüglich Körperschaftsteuererminderung zuzüglich Körperschaftsteuererhöhung:	
anrechenbare Kapitalertragsteuer lfd. Jahr	-116.993
KSt - Erhöhung aus KSt - Anrechnung	11
Anrechenbarer Solidaritätszuschlag lfd. Jahr	-6.435
Zuzüglich Aufwand an anderen nur das Grundkapital Betreffenden Steuern und Abgaben:	
Zinsaufwand Körperschaftsteuer Vorjahre	76.430
Zinsaufwand Solidaritätszuschlag Vorjahre	2.083
Bemessungsgrundlage Gewinnanteil pHG	<u>9.711.223</u>
Gewinnanteil persönlich haftender Gesellschafter ²⁾	5.603.017
Anteil der Kommanditaktionäre ³⁾	4.108.206
	<u>9.711.223</u>

¹⁾ nach Abzug auf den persönlich haftenden Gesellschafter entfallenden Steueranrechnungsbeträge in Höhe von 492.955 EUR

²⁾ davon entfallen 177.636 EUR auf Vorjahre

³⁾ davon entfallen 60.735 EUR auf Vorjahre; vor Abzug der hierauf entfallenden Steuern

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

9. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Für das Berichtsjahr wird ein Gewerbesteueraufwand in Höhe von 456 TEUR, ein Körperschaftsteueraufwand in Höhe von 215 TEUR und ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 12 TEUR ausgewiesen. Für frühere Jahre wird ein Gewerbesteueraufwand in Höhe von 203 TEUR, ein Körperschaftsteueraufwand in Höhe von 141 TEUR und ein Ertrag für Solidaritätszuschlag in Höhe von 4 TEUR ausgewiesen.

10. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern enthalten Erträge aus der Auflösung einer Drohverlustrückstellung in Höhe von 458 TEUR

11. Ergebnisverwendung

Der persönlich haftende Gesellschafter schlägt folgende Verwendung des Bilanzgewinns vor:

	EUR
Gewinnausschüttung	2.126.402,25
Vortrag auf neue Rechnung	<u>217.883,20</u>
Summe Bilanzgewinn	2.344.285,45
	=====

Bei der vorgeschlagenen Gewinnausschüttung entfallen auf jede dividendenberechtigte Stückaktie 0,35 EUR.

5. Ergänzende Angaben

1. Anzahl der Beschäftigten

Die Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA beschäftigt seit dem 9. Juni 2002 drei Angestellte.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

2. Organe der Gesellschaft

Persönlich haftender Gesellschafter:

Die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft steht dem persönlich haftenden Gesellschafter, der Mühlbauer Holding AG & Co. Verwaltungs KG, Roding, zu. Alleiniger Kommanditist der Mühlbauer Holding AG & Co. Verwaltungs KG ist Herr Josef Mühlbauer, persönlich haftender Gesellschafter die Mühlbauer Beteiligungs Aktiengesellschaft, Roding. Einziger Aktionär und alleiniger Vorstand der Mühlbauer Beteiligungs Aktiengesellschaft ist Herr Josef Mühlbauer.

Als Aufsichtsrat der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA waren im Geschäftsjahr 2003 folgende Herren bestellt:

	Alter	Ende der Amtszeit	Mitgliedschaft in weiteren Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren Kontrollgremien
Dr. Hermann Orth Vorsitzender (bis 29. April 2003)	51	2003	Rechtsanwalt und Steuerberater
			Externe Mandate: Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none">HL Technik Beratungs- und Verwaltungs AG, München (Vorsitz)Innomotive Beteiligungs AG, München (Vorsitz)HL Technik AG Beratende Ingenieure, München Konzernmandate: Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none">Mühlbauer Aktiengesellschaft, Roding (Vorsitz)
Dr. Thomas Zwissler Vorsitzender (ab 29. April 2003)	35	2008	Rechtsanwalt und Partner der Rechtsanwaltssozietät Zirngibl Langwieser, München
			Externe Mandate: Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none">Mühlbauer Beteiligungs AG, Roding (Vorsitz)Going Public Media AG, Wolfratshausen (Vorsitz) Konzernmandate: Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none">Mühlbauer Aktiengesellschaft, Roding (Vorsitz)
Dr. Peter Drexel Stellvertretender Vorsitzender (ab 29. April 2003)	59	2008	Mitglied des Vorstands der Siemens Dematic AG
			Externe Mandate: Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none">Mühlbauer Beteiligungs AG, Roding (stellv. Vorsitz) Konzernmandate: Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none">Mühlbauer Aktiengesellschaft, Roding (stellv. Vorsitz)
Dipl.-Betriebswirt Carl-Franz von Quadt (bis 29. April 2003)	57	2003	Kaufmann
			Externe Mandate: Mitglied des Aufsichtsrats <ul style="list-style-type: none">Mühlbauer Beteiligungs AG, Roding (Vorsitz)ROI Computer AG, Krailling (Vorsitz)VUD GmbH, München (Vorsitz)GMX AG, MünchenDoing-Fine Medien AG, MünchenFinex AG, Forstinning
Dr. Frank Scholz (ab 29. April 2003)	42	2008	Manager Corporate Information & Operations der Siemens SpA Italy

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im Berichtszeitraum 7 TEUR.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN, RODING

3. Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz

Persönlich haftender Gesellschafter und Aufsichtsrat der Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex am 29. Dezember 2003 abgegeben und den Aktionären im Internet dauerhaft zugänglich gemacht.

7.1.5 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA, Roding**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des persönlich haftenden Gesellschafters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des persönlich haftenden Gesellschafters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 3. März 2004



Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Dr. Rödl'.

Dr. Rödl
Wirtschaftsprüfer

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Baier'.

Baier
Wirtschaftsprüfer